

Matthiola: Kreutterbuch, 1586, Von Betonien



(C) Das Vierdte Buch, von der Kreutter Beschreibung, Natur, und Wirckung.

Von Betonien. Cap. 1.



etonien, Betonica oder Vetonica, hat jhren namen von den Spanischen Völckern Vetonibus, die sie erstlich erfunden haben. Sie gewinnet einen subtilen, vierecketen, rauhen Stengel, Elen hoch: lange, weiche Bletter, etlicher massen dem Eichen Laub ähnlich, zu rings herumb zerkerfft, gleich einer Sâgen (daher sie auch etliche Serratulam nennen, geben einen feinen, guten Geruch. Die Bletter, so nahe gegen der Wurtzel stehen, sind grôsser dann die ôbern. An der Spitzen desz Stengels bringt sie braune geâhrte Blumen. Nach der Blûht folget langer, ecketer, schwartzer Samen, in den lôcherigen âhren.

Die Wurtzel ist subtil, und zasecht, wie in der schwartzen Nieszwurtz.

≠Deren findet man mit braunen oder roten Blumen zweyerley Sort, deren eine grôsser ist als die ander.≠

Die weisse Betonien ist Herba Paralysis, wie wir unten anzeigen wôllen.

Dat vierde boek van de kruiden beschrijving, natuur en werking.

Van betonie. Kapittel 1. (**Stachys officinalis**)

Betonie, Betonica heeft zijn naam van het Spaanse volk Vetonibus dieze het eerste gevonden hebben. Ze gewint een subtile, vierkante, ruige stengel, ellenboog hoog: Lange, bleke bladeren, ettelijke mate het eiken loof gelijk, ringsom gekerfd, gelijk een zaag (vandaar het ook ettelijke Serratulam noemen, geven een fijne, goede reuk. De bladeren zo nabij tegen de wortel staan zijn groter dan de bovenste. Aan de spitsen der stengels brengt ze bruine bloemen. Na de bloei volgt lang, kantig, zwart zaad in de luchtige aren.

De wortel is subtiel en vezelig, zoals in het zwarte nieskruid.

Van die vindt men met bruine of rode bloemen tweevormige soorten van die de ene groter is als de andere.

De witte betonie is Herba Paralysis (Primula) zoals we onder aantonen willen.

*Verder is noch een geslacht met witachtige bloemen aan welke ook de bladeren

≠Sonst ist noch ein Geschlecht mit weiszlichten Blumen, an welchen auch die Bletter liechtgrün seyn, solches wechst in Osterreich, wie Clusius schreibet, unnd auch in Teutschland an etlichen orten, als Cordus und Tragus solches auch observiret haben. Wiewol der Autor alhie Herbam Paralysis also nennen wil.≠ [659]

Stell.

Die braune Betonien ist uberall gemein, wechst in Wisen, Walden, auff den Rechen, an Wegscheiden und Strassen.

Zeit.

Betonien blûet im Brachmonat, fûrnemlich aber im Hewmonat.

Natur, Krafft, und Wirckung.

Betonien ist warm unnd trucken bisz in den andern Grad, am geschmack etwas bitter unnd scharpff, an der krafft und tugent so fûrtreffenlich unnd berûhmt das auch desz Rômischen Keyzers Augusti Leibartz Antonius Musa, ein gantz Buch von diesen Kraut geschrieben hat. So ist auch ein Welsch sprichwort: Tu hai piu virtu, che non ha la Betonica, das ist, Du hast mehr tugendt, dann das Kraut Betonien. Wir wôllen aber die fûrnembsten Puncten und wirckung dieses edlen gewâchs beschreiben.

Jn Leib.

Betonienkraut unnd Blumen in Wasser oder Meth, oder so kein Fiebrische hitz mit laufft, in Wein gesotten, unnd ein zeitlang darab getruncken, frû unnd abends, allmal ein zimlichen warmen Trunck: oder die Blumen mit Zucker eyngemacht, unnd gessen, oder wie mans mag zu Latwergen, Syrupen, Trâncken, Pulver, unnd anders bereiten, ist alles nutz unnd gut zu vielen jnnerlichen gebresten, reinigt die Lungen unnd Brust vom Schleim eunnd Eyter, dienet also wider den Husten, schwerlichen Athem, Keichen und Schwindtsucht. Stârckt den blôden Magen, benimpt die faule Magenfebres. Thut auff die verstopffte Lebern unnd Miltz, vertreibt die Miszfarbe, Geelsucht und Wasserseuch. Hilfft auch wider alle kalte gebresten desz Hirns und der Nerven, fallend Sucht, Unsinnigkeit,

lichtgroen zijn, zulke groeit in Oostenrijk, zoals Clusius schrijft en ook in Duitsland aan ettelijken oorden zoals Cordus en Tragus zulke ook geobserveerd hebben. Hoewel de auteur alhier Herbam Paralysis also noemen wil.* [659]

Plaats.

De bruine betonie is overal algemeen, groeit in weiden, wouden, in de hagen, aan wegscheiding en straten.

Tijd.

Betonie bloeit in juni, voornamelijk echter in juli.

Natuur, kracht en werking.

Betonie is warm en droog tot in de andere graad, aan smaak was bitter en scherp, aan de kracht en deugd zo voortreffelijk en beroemd dat ook de Romeinse keizer Augustus lijfarts Antonius Musa een gans boek van dit kruid geschreven heef. Zo is ook een Italiaans spreekwoord: Tu hai piu virtu, che non ha la Betonica, dat is, u hebt meer deugden dan dat kruid betonie. We willen echter de voornaamste punten en werking van dit edele gewas beschrijven.

In lijf.

Betonie kruid en bloemen in water of mede of zo geen koortsige hitte meeloopt in wijn gekookt en een tijd lang daarvan gedronken, vroeg en 's avonds, allemaal een tamelijke warme dronk: Of de bloemen met suiker ingemaakt en gegeten of zoals men het mag tot likkepot, siropen, dranken, poeder en anders bereiden, is alles nuttig en goed tot vele innerlijke gebreken, reinigt de longen en borst van slijm en etter, dient also tegen het hoesten, zwaar ademen, kuchen en duizeligheid. Sterkt de zwakke maag, beneemt de vuile maagkoorts. Doet open de verstopte lever en milt, verdrijft de

Hüfftwehe, Krampff, Podagra, und andere wehetagen oder Lâme der Glieder. Zerbricht den Lendenstein, fûrdert den Harn unnd der Weiber zeit, wehret der auffsteigenden Mutter. Zertrennet das Blut, so vom fallen untergerunnen und gelivert ist.

Die frischen Betonienbletter gessen, stârcken das Gesicht.

Drey quentlen desz Krauts oder der Bletter in Wein eyngenommen, sind nûtzlich denen, so von Schlangen unnd Nattern gebissen worden sind, unnd Dioscorides spricht weiter, dieser Tranck widerstrebt auch allem eyngenommenen Gifft, man brauche jn gleich vor oder darnach.

Betonien eines lots schwer in Meth getruncken, macht den Stulgang fertig. Nacht dem Jmbisz oder Speisz, zum beschlusz, Betonien einer Bonen grosz, auff einem schnittel gebâhet Brodt eyngenommen, stârckt das kochen im Magen, benimpt das Grûltzen, auffstossen, und Sot. Betonien mit roten sawrem Wein, oder Geiszmilch getruncken, hilfft denen, die Blut auszspeyen.

≠Zwey quentlin der gepulverten Wurtzel in einem Meth oder aqua Mulsa eyngenommen, treibt ausz dem Magen per ventrem alle schleimige bôse feuchtigkeit.≠

Aussen.

Betonienbletter in Wein gestossen oder gesotten, unnd warm auffgelegt, sind gut zu den zerknitschten unnd zerkrâchten Gliedern, heylen die Wunden, gifftige Bisz, Miltern das Podagra, und andere schmerzen der Glieder.

Weme das Haupt zerschlagen oder zerschossen were, der pulver disz Krautm unnd strewe es auff die fâll der zerknitschten Haut, es zertheilt das gerunnen Blut, und zeucht die zerbrochen Bein herausz.

Ein treffenlich gut und heylsam Pflaster zu dem verwundten Haupt, und zerbro- (Hhh iij) [660] (C chenen Hirnschalen, welches ich selbs offtmal bewerth, unnd warhafftig erfunden hab, mach also: Nimb Frawenmilch, Thannen und Fichtenhartz, das klar unnd weisz sey, jeders sechs lot, zerlasz es alles in einem Zigel uber einem linden Kolfewer, thu darzu gedôrte Betonienbletter, zu Pulver

miskleur, geelzucht en waterziekte. Helpt ook tegen alle koude gebreken der hersens en de nerven, vallende ziekte, onzinnigheid, voetenpijn, kramp, podagra en andere pijnen of verlamming der leden. Breekt de lendensteen, bevordert de plas en de wijven tijd, weert de opstijgende baarmoeder. Scheidt dat bloed zo van vallen onderhuids gestold en verstoppt is.

De frisse betonie bladeren gegeten versterken dat gezicht.

Drie quentle der kruid of de bladeren in wijn ingenomen, zijn nuttig diegenen zo van slangen en adders gebeten geworden zijn en Dioscorides spreekt verder, deze drank weerstreeft ook alle ingenomen gif, men gebruikt het gelijk voor of daarna.

Betonie een lood zwaar in mede gedronken maakt de stoelgang klaar.

Na het ontbijt of spijs tot besluit betonie een boon groot op een snee geweekt brood ingenomen versterkt dat koken in maag, beneemt dat gruwen, opstoten en koken. Betonie met rode zure wijn of geitenmelk gedronken helpt diegenen die bloed uitspuwen.

Twee quentle der gepoederde wortel in een mede of aqua Mulsa ingenomen drijft uit de maag per ventrem alle slijmige boze vochtigheid.

Van buiten.

Betonie bladeren in wijn gestoten of gekookt en warm opgelegd, zijn goed tot de gekneusde en verkrachte leden, helen de wonden, giftige beet, milderden de podagra en andere smarten der leden.

Wie dat hoofd geslagen of geschoten is, die verpoederd dit kruid en strooit het op het vel van de gekneusde huid, het verdeelt dat gestolde bloed en trekt de gebroken benen eruit.

Een voortreffelijke goede en heilzame pleister tot het verwonde hoofd en gebroken (Hhh iij) [660] hersenschalen welke ik zelf vaak beweerd heb en waar bevonden heb, maak het alzo: Neem vrouwenmelk, dennen

gestossen, sechs lot, misch es wol durch einander, formit darausz Ballen oder Kûglen, in der grösse einer Welschen Nusz, diese Kûglen begeusz mit Frawenmilch, lasz sie ein gantze Wochen darinne ligen, doch nimb alle Tag ein jedes insonderheit, zerdruck und balge es mit der Milch zwischen den Hânden, unnd legs widerum in die Milch. Nach gemeldten acht tagen thu die Kûglen in einen verglasirten Hafen, oder hûltzen Bûchsen, und so du sie brauchen wilt, geusz ein wenig zerlassen Thannenhartz in die Wunden, darnach fülle sie mit diesen Kûglen oder Salben zu, endtlich streich diese Salben auff ein leinen Tûchle, und legs uber den schaden. Weme die Augen zerschlagen oder zerstossen weren, der stosz die Bletter von Betonien, und leg sie uber die Augen, gleich einem Pflaster, jm wirt basz.

Der Dampff von Betonien durch einen Trichter in die Ohren gelassen, stillt den schmerzen. Deszgleichen thut der Safft, mit Rosenôl gemischt, und eingetropffet. Gemeldter Safft an die Brust gestrichen, ist gut fûrs keichen.

Leine Tûchlen in Betonienwasser genetzt, unnd uber das Haupt geschlagen, stillt den schmerzen.

Betonienbletter in halber Wein, unnd halber Essig gesotten, uber das drittheil, gibt ein gut Gurgelwasser zu den faulen schmerzhaften Zânen.

Die Wurtzel in Wasser gesotten, einen saubern Schwamm darein genetzt, unnd fûr die Augen gehalten, lindert den wehetagen derselbigen. Solches thun auch die zerstossene Bletter, auff die Stirn gebunden. Die Bletter mit wenig Saltz zerstossen, und in die Nasenlôcher geschoben, stellen den Blutgang.

≠Das Wasser destillirt von Betonica, und ubergeschlagen in Tûchlin, lindert den schmerzen desz Haupts, und der Augen.≠ Betonien heist Griechisch Κεσπον. Arabisch Castara. Lateinisch und Welsch Betonica. Spanisch Bretonica. Frantzôsisch Betoine. Behmisch Bukwice bijla.

en sparrenhars dat helder en wit is, elk zes lood, los alles op in een tegel over een zacht koolvuur, doe daartoe gedroogde betonie bladeren tot poeder gestoten, zes lood, meng het goed door elkaar, vorm daaruit ballen of kogels in de grootte der walnoot, deze kogel begiet met vrouwenmelk, laat het een ganse week daarin liggen, doch neem alle dagen elk apart, druk en plet het met de melk tussen de handen en leg het wederom in de melk.. Na gemelde acht dagen doe de kogels in een verglaasde pot of houten bus en zo u het gebruiken wil giet een weinig opgeloste dennenhars in de wonden, daarna vul ze met dit kogeltjes of zalf dicht, eindelijk strijk deze zalf op een linnen doekje en leg het over de schaden.

Wie de ogen geslagen of gestoten zijn die stoot de bladeren van betonie en leg ze over de ogen gelijk een pleister, hij wordt beter. De damp van betonie door een trechter in de oren gelaten stilt de smarten. Desgelijks doet het sap met rozenolie gemengd en ingedruppeld.

Gemelde sap aan de borst gestreken is goed voor het kuchen.

Linnen doekjes in betonie water genat en over dat hoofd geslagen stilt de smarten. Betonie bladeren in halve wijn en halve azijn gekookt over dat derde deel, geeft een goed gorgelwater tot de vuilen smartelijke tanden. De wortel in water gekookt, een zuivere zwam daarin genat en voor de ogen gehouden verzacht de pijnen van diezelfde, zulks doen ook de gestoten bladeren, op het voorhoofd gebonden.

De bladeren met weinig zout gestoten en in de neusgaten geschoven stelpten de bloedgang.

Dat water gedestilleerd van Betonica en overgeslagen in doekjes verzacht de smarten der hoofd en de ogen.

Betonie heet Grieks Κεσπον. Arabisch Castara. Latijns en Italiaans Betonica. Spaans Bretonica. Frans Betoine. Tsjechisch Bukwice bijla.